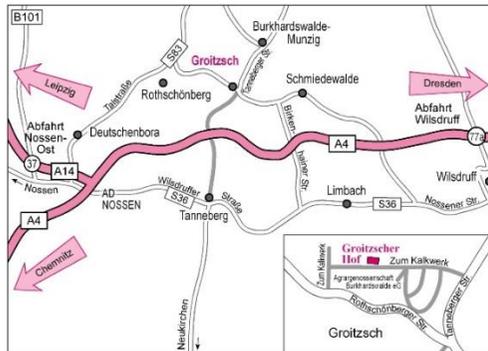


Anfahrt



A14 Abfahrt Nossen-Ost Richtung Wilsdruff oder
A4 Abfahrt Wilsdruff Richtung Nossen,
in Tanneberg an Kreuzung links (ab A4 rechts) abbiegen Richtung Grotzsch,
in Grotzsch im Kreisverkehr geradeaus, vor dem Ortsausgang am letzten
Abzw eig links abbiegen.
Der „Grotzscher Hof“ befindet sich auf dem Gelände der Agrargenossenschaft
Burkhardswalde e.G.

Anmeldung

Die Platzanzahl ist begrenzt. **Anmeldung bis zum 04.12.2023** erforderlich unter:
<https://mitdenken.sachsen.de/1030753>

Ansprechpartner:

Thate, Andela

Abteilung Landwirtschaft, Referat Pflanzenschutz

Telefon: + 49 35242 631-7300; Telefax: + 49 35242 631-7399

E-Mail: andela.thate@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: + 49 351 2612-0; Telefax: + 49 351 2612-1099

E-Mail: poststelle.lfulg@smekul.sachsen.de

Bildquelle: John Oaks, LfULG

15 Jahre Täglich für
ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de

Pflanzenschutz im Ackerbau und Grünland

am 07. Dezember 2023 in Klipphausen OT Grotzsch



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) lädt ein zur Fachtagung

Aktuelles zum Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland

Termin: 07. Dezember 2023
09:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Agrargenossenschaft Burkhardswalde e.G.
Gaststätte „Groitzscher Hof“
Zum Kalkwerk 3
01665 Klipphausen OT Groitzsch

Kulturpflanzen und Pflanzenerzeugnisse gesund zu erhalten, ist die wichtigste Aufgabe des Pflanzenschutzes. Die Herausforderungen auf diesem Gebiet nehmen kontinuierlich zu. So sehen sich die Betriebe einerseits stets mit neuen Problemen durch Schadorganismen und begrenzten Möglichkeiten zu deren Bekämpfung konfrontiert, wie zum Beispiel die Resistenzen beim Weidelgrasdurchwuchs zeigen. Andererseits sind weitreichende Anpassungen erforderlich, um die Umweltauswirkungen zu minimieren und dabei den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren. Die weitere Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes bleibt eine wichtige Aufgabe. Die Kenntnis und Einhaltung der pflanzenschutzrechtlichen Vorschriften sind ebenfalls ein entscheidender Punkt. In der Diskussion ist insbesondere die geplante neue EU-Verordnung zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den vorbeugenden Verbraucherschutz und den Schutz des Naturhaushaltes. Welche Auswirkungen dies auf die landwirtschaftliche Produktion und zukünftige Entwicklungen im Pflanzenschutz hat, wird ein wichtiges Thema unserer Veranstaltung sein.

Die Veranstaltung richtet sich an Landwirte, Verbände und Erzeugergemeinschaften sowie an die Pflanzenschutzberatung.

Heinz Bernd Böttig
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Klaus Wallrabe
Abteilungsleiter Landwirtschaft

Programm

09:00 Uhr	Begrüßung Klaus Wallrabe, LfULG
09:15 Uhr	Biologie, Resistenzstatus und Bekämpfungsmöglichkeiten von Weidelgras-Durchwuchs Dr. Ewa Meinlschmidt, LfULG
09:50 Uhr	Erfahrungen der Waldenburger Agrar GmbH mit der Bekämpfung von Weidelgras im Landkreis Zwickau Georg Stiegler, Waldenburger Agrar GmbH & Co. KG
10:15 Uhr	Aktuelles zum Pflanzenschutzrecht Ralf Dittrich, LfULG
10:40 Uhr	PAUSE
11:00 Uhr	Neue Trends bei Entscheidungshilfen zum integrierten Pflanzenschutz Dr. Michael Kraatz, LfULG
11:20 Uhr	Sind die vorgesehenen Restriktionen im Pflanzenschutz wissenschaftlich begründet und praktisch umsetzbar? Prof. Dr. sc. agr. Andreas von Tiedemann, Georg-August Universität Göttingen
12:45 Uhr	Schlusswort Andela Thate, LfULG
Moderation:	Andela Thate, LfULG